

Studienplan für Deutsch als Fremdsprache (DaF) Bachelor im Nebebereich [60 ECTS-Punkte]

**Universitäres Diplom (Niveau europäischer Bachelor) an der Philosophischen Fakultät
(gestützt auf das Reglement vom 23. Juni 2005)**

Gültig für Studierende mit Studienbeginn Herbstsemester 2014

Das Studienprogramm Deutsch als Fremdsprache (DaF) befasst sich mit der Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Es bereitet darauf vor, Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache im In- und Ausland zu unterrichten, als Kulturmittler tätig zu werden oder unterrichtliche Konzepte mit Deutsch als Fremdsprache analysieren und beurteilen zu können.

Es vermittelt die fachwissenschaftlichen Grundlagen für die Beschreibung, Planung, Gestaltung, Analyse und Beurteilung von Sprachlernprozessen des Deutschen als Fremd- oder Zweitsprache.

Dazu zählen z.B. die Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Linguistik, des Zweit- und Fremdsprachenerwerbs und des Erwerbs mehrsprachiger Kompetenzen, des Umgangs mit Fehlern und der Beurteilung von Sprachkompetenz; weiterhin die Kenntnis fremdsprachendidaktischer Ansätze und Methoden einschliesslich ihrer curricularer Grundlagen sowie Einblicke in Konzepte der interkulturellen Kommunikation, der Landeskunde und des Einsatzes von Literatur im Fremdsprachenunterricht.

Studierende sammeln und reflektieren während des Studiums eigene Sprachlernerfahrungen: nicht-muttersprachige Studierende bauen ihre Sprachkompetenz in Deutsch weiter aus (Eingangsniveau: C1, Zielniveau C2), muttersprachige Studierende erlernen u.a. eine neue Sprache auf Niveau A1.

Freiburger Profil

Die Universität Freiburg bietet neben diesem Bachelor-Programm Ausbildungsgänge im Bereich der Fremdsprachendidaktik und der Mehrsprachigkeit auf Masterstufe an, u.a. in Deutsch als Fremdsprache. Enge Kontakte bestehen zum Institut für Mehrsprachigkeit, das 2010 zum Wissenschaftlichen Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit des Bundes ernannt wurde. Vom Institut für Mehrsprachigkeit wird das Doktoratsprogramm «Mehrsprachigkeit: Erwerb, Bildung und Gesellschaft» ausgerichtet und ein Dokumentationszentrum betrieben. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Sprachenzentrum der Universität. Freiburg bietet

also eine fachlich kompetente, forschungsbasierte Lehre, eine ausgezeichnete Infrastruktur und eine gelebte Mehrsprachigkeit.

Die Universität Freiburg ist die einzige Schweizer Universität, die Deutsch als Fremdsprache im Rahmen eines Bachelorstudiums anbietet. Es ist daher auf Antrag möglich, zu einem Programm zu 120 ECTS-Kreditpunkten an einer Schweizer Universität, das BA-Programm Deutsch als Fremdsprache zu 60 ECTS-Kreditpunkten als Gast-Nebenprogrammstudierende/r zu absolvieren. Das ermöglicht interessante Kombinationen, beispielsweise mit einem Bachelor in Sinologie an der Universität Zürich, in Linguistik an der Universität Bern oder in Psychologie an den Universitäten Bern oder Zürich.

Ausbildungsziel und Berufsperspektiven

Absolventen haben die fachwissenschaftliche Basis, um Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache im In- und Ausland zu unterrichten und Unterrichtskonzepte mit Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache zu verstehen und zu optimieren.

Sie kennen die linguistischen, fremdsprachendidaktischen und interkulturellen Theorien, Konzepte und Methoden, die heutigem Fremdsprachenunterricht zugrunde liegen. Sie kennen ihre historische Entwicklung und haben damit die Basis, neuere Entwicklungen einzuschätzen. Sie sind fähig, Unterrichtskonzepte und Methoden mit Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache zu analysieren und zu bewerten sowie Sprachlernprozesse zu beobachten, zu planen und zu evaluieren. Fremdsprachige Studierende verfügen am Ende des Studiums über eine Handlungskompetenz in Deutsch auf dem Niveau C2.

Mögliche Arbeitsfelder sind die Betreuung von Migrantinnen und Migranten, Sprachunterricht in der Erwachsenenbildung, Austauschprogramme, berufsspezifische oder betriebsinterne Sprachförderung, zweisprachiger Sachunterricht und Sprachenlernen mit Multimediaprogrammen sowie konzeptionelle Tätigkeiten im Bereich Fremdsprachen.

Das Programm kann mit vielen anderen Studienprogrammen zu 120 ECTS-Kreditpunkten kombiniert werden: bei Interesse an konzeptioneller und praktischer Arbeit im Bereich Migration und Mehrsprachigkeit oder interkultureller Mittlertätigkeit z.B. mit Soziologie, Sozialarbeit und Sozialpolitik, Religionswissenschaft oder Sozialanthropologie, bei Interesse an einer breiten Fundierung oder Ausrichtung auf Fremdsprachenunterricht in der Erwachsenenbildung mit einer Philologie, oder, bei Tätigkeiten im Bereich von Bildungsplanung oder Erwachsenenunterricht, mit Erziehungswissenschaften, Pädagogik/Psychologie.

Wegen der grossen Nachfrage nach ausgebildeten Lehrpersonen ist es möglich, Deutsch als Fremdsprache zu unterrichten, obwohl der offizielle Qualifikationsnachweis in Form eines Masters noch fehlt. Fortgeschrittene Studierende sammeln so erste Praxiserfahrungen.

Wer an öffentlichen Schulen unterrichten will, braucht eine pädagogische Ausbildung auf Masterstufe, wer in der Schweizer Erwachsenenbildung bei privaten Trägern DaF unterrichten will, braucht mindestens das SVEB-Zertifikat Kursleiter/in (www.alice.ch), und für den Unterricht im Migrationsbereich wird zunehmend das Zertifikat „Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich“ verlangt. Dieses BA DaF-Studienprogramm ist anerkannt für drei von vier Modulen des Zertifikats „Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich“ (Module BAE, F2D und MI)..

Sprachniveau nicht-deutschsprachiger Studierender

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Studierende nicht-deutscher Muttersprache müssen also zu Beginn des Studiums über gute Deutschkenntnisse verfügen. Zur Feststellung des Sprachniveaus machen Studierende nicht-deutscher Muttersprache während der Einschreibungsperiode ihres ersten Studiensemesters den elektronischen Einstufungstest des Sprachenzentrums der Universität Freiburg.

Aufbau des Studiums

Das Studium Deutsch als Fremdsprache umfasst 4 Module zu je 15 ECTS:

- Modul 1: Fremdsprachliche Sprachlern- und Sprachlehrpraxis
- Modul 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen
- Modul 3: Methodisch-didaktische Grundlagen des DaF-Unterrichts
- Modul 4: Vertiefungen und Erweiterung spezifischer Aspekte

Mit den Modulen 1 und 2 sollte begonnen werden, das Modul 4 setzt den Besuch von Unterrichtseinheiten der Module 2 und 3 voraus.

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist in der Regel im Herbstsemester. Ein Einstieg im Frühjahrssemester ist möglich.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Zeitlicher Aufbau des Studiums

Das Nebenprogramm kann in drei bis sechs Semestern absolviert werden. Wer das Studienprogramm in drei Semestern studieren möchte, muss auf Grund des Angebots zwei aufeinanderfolgende Herbstsemester und ein Frühjahrssemester einplanen. Maximal in einem Studienjahr zu erwerbende Punkte: 51 ECTS.

Inhalte und Lernziele nach Modulen

MODUL 1: Fremdsprachliche Sprachlern- und Sprachlehrpraxis

Die sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, Kenntnis von Textsortenmerkmalen und deren Anwendung, ein Bewusstsein für die Regelmäßigkeit von Sprache, die Fähigkeit grammatische Regeln erkennen, erklären oder anwenden zu können, ist eine der Kernkompetenzen für im Bereich Deutsch als Fremdsprache Tätige. Studierende nicht-deutscher Muttersprache erweitern während des Studiums ihre Sprachkompetenzen mit Zielniveau C2. Deutschsprachige bauen ihr sprachsystematisches Wissen in Morphologie und Syntax sowie ihre Sicherheit in Orthografie und Zeichensetzung in der deutschen Sprache aus. Sie unterstützen Lernende des Deutschen als Fremdsprache, vorzugsweise ihre nicht-deutschsprachigen Studienkolleginnen und -kollegen, bei der Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse. Dabei machen sie erste Schritte in der Vermittlung der deutschen Sprache. Deutschsprachige Studierende sammeln Sprachlernerfahrungen beim Erlernen einer neuen Sprache und bauen ihr Mehrsprachigkeitsrepertoire durch die Vertiefung bereits bestehender Kenntnisse in einer Fremdsprache ihrer Wahl im Rahmen eines Tandems aus.

Nicht-deutschsprachige und deutschsprachige Studierende erfahren sich in diesem Modul als Sprachlernende im Sinne des lebenslangen Lernens, steuern, überwachen und beurteilen den eigenen Lernprozess. Sie identifizieren eigene Lernbedürfnisse, setzen sich Ziele, stellen einen persönlichen Lernplan auf, evaluieren

relevante Aufgaben, Aktivitäten und Materialien, beurteilen eigene Leistungen und erkennen neue Bedürfnisse. Dabei wenden sie erworbenes Wissen aus den bereits besuchten Unterrichtseinheiten der Module 2 und 3 an. Sie teilen sich die Zeit sinnvoll ein und motivieren sich selbst. Sie begleiten und reflektieren den Aufbau ihrer Kompetenzen mittels eines Entwicklungsportfolios und des Europäischen Sprachenportfolios.

Zur Erreichung dieser Ziele besuchen die Studierenden Unterrichtseinheiten: Nicht-deutschsprachige in der Regel drei speziell für den BA DaF am Sprachzentrum angebotene Deutschkurse, Deutschsprachige einen Anfängersprachkurs aus dem Angebot der Universität und die Seminare *Deutsche Sprache I und II* aus dem Angebot für zukünftige Sekundarlehrende des Departements Germanistik. Deutschsprachige Studierende schreiben sich in der Regel zu Beginn des ersten Semesters für das individuelle Sprachlern- bzw. Sprachlern-/lehrprojekt ein. Studierende nicht-deutscher Muttersprache absolvieren das individuelle Lernprojekt in der Regel nach Besuch der Sprachkurse, also vorzugsweise im zweiten Studienjahr.

Das Lernprojekt umfasst individuelles, vertiefendes Sprachkompetenztraining. Bei Nichtdeutschsprachigen ist das der Ausbau der Sprachkompetenz auf Niveau C2. Bei Deutschsprachigen umfasst es die Vertiefung bestehender Fremdsprachenkenntnisse im Tandem, ggf. die Erweiterung der schriftlichen Sprachkompetenz in der Muttersprache sowie den Aufbau der Fähigkeit, sprachliche Regeln und Textsortenmerkmale erklären zu können, praktisch angewandt in der Lernbegleitung von nicht-deutschsprachigen BA DaF-Studierenden.

Modul 1: Fremdsprachliche Sprachlern- und Sprachlehrpraxis	
Studierende nicht deutscher Muttersprache	ECTS
Sprachkurs DaF I (LP01)	3
Sprachkurs DaF II (LP02)	3
Sprachkurs DaF III (LP03)	3
Individuelles Lernprojekt I: Erweiterung rezeptiver Sprachkompetenzen in DaF C2	3
Individuelles Lernprojekt II: Erweiterung produktiver Sprachkompetenzen in DaF C2	3
Studierende mit deutscher Muttersprache und Zweisprachige.	ECTS
Erlernen einer neuen Sprache bis Niveau A1 oder A2	3
Seminar am Departement Germanistik: Deutsche Sprache I	3
Seminar am Departement Germanistik: Deutsche Sprache II	3
Individuelles Lernprojekt I: Sprachliche Sicherheit Deutsch und Sprachlernreflexion parallel zum Erlernen einer neuen Sprache	3
Individuelles Lern-/Lehrprojekt II: Unterstützung von DaF-Lernenden	3
	15

Zweisprachige Studierende, die zu Beginn des Studiums bereits über Deutschkenntnisse auf Niveau C2 verfügen und diese mittels eines internationalen Zertifikats nachweisen, ersetzen die Sprachkurse LP01 und LP02 durch zwei Unterrichtseinheiten zu je 3 ECTS aus dem Angebot für deutschsprachige Studierende.

Evaluation und Note des Moduls 1

Die Modulnote errechnet sich aus dem Mittel der Noten der benoteten Unterrichtseinheiten des Moduls. Die individuellen Lern- / Lehrprojekte müssen für die Modulevaluation bestanden sein.

MODUL 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen

In diesem Modul lernen die Studierenden die wichtigsten Bezugspunkte des Fremdsprachenunterrichts kennen und erwerben die fachwissenschaftlichen Grundlagen, die es ihnen ermöglichen, die methodisch-didaktischen Konzepte und Entscheidungen des Fremdsprachenunterrichts im Allgemeinen und des DaF-Unterrichts im Besonderen, wie sie in den Modulen 3 und 4 behandelt werden, zu verstehen.

In der Vorlesung lernen sie die zentralen Begriffe wie Erst- und Zweitspracherwerb, ungesteuerter und gesteuerter Spracherwerb, Zwei- und Mehrsprachigkeit, Sprachenlehren und -lernen kennen, erhalten Einblick in Spracherwerbstheorien und -hypothesen. Sie beschäftigen sich mit Fragen des Wortschatz- und Grammatikerwerbs und des Erwerbs sprachlicher Fertigkeiten. Sie bauen Wissen über den Sprachlernerfolg beeinflussende individuelle Unterschiede auf, darunter Sprachfähigkeit, Lernstile und Lernstrategien, Motivation, Überzeugungen und Einstellungen.

Im Fremdsprachenunterricht geht es immer um die Vermittlung von Sprache und Kultur. Entsprechend beschäftigen sich die Studierenden mit Fragen der Inhalte und Gegenstände kulturellen Lernens: Konzepte von Landeskunde im Wandel der Zeit, Modelle und Beispiele der Entwicklung (inter-)kultureller Kompetenzen, Einsatz von Literatur im Fremdsprachenunterricht.

Im Seminar zu den linguistischen Grundlagen I lernen sie Disziplinen, Methoden und Grundlagen der Linguistik kennen, erhalten einen Überblick über die für den Fremdsprachenunterricht relevanten Arbeitsfelder der Linguistik. Im Seminar Linguistische Grundlagen II bauen sie für späteres unterrichtliches Handeln zentrales sprachsystematisches Wissen bezogen auf Grammatik, Textsorten und Wörterbücher auf.

Im Seminar zu den kulturwissenschaftlichen Ansätzen vertiefen sie das in der Vorlesung Erfahrene. Ziel des DaZ-Seminars ist es, für den Unterricht mit sprachlich heterogenen Schülergruppen im Sprachgebiet zu sensibilisieren und Orientierungen zur Förderung von SchülerInnen zu geben, für die Deutsch die zweite Sprache ist.

Modul 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen	ECTS
Vorlesung Grundlagen des DaF Unterrichts I: Spracherwerb und Erwerb kultureller Kompetenzen	3
Seminar Linguistische Grundlagen I: Übersicht über die für den Fremdsprachenunterricht relevanten Arbeitsfelder der Linguistik	3
Seminar Linguistische Grundlagen II: Sprachsystematisches Wissen DaF (Grammatik, Textsorten, Wörterbücher)	3
Seminar Kulturwissenschaftliche Ansätze	3
Seminar Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	3
	15

Evaluation des Moduls 2

Die Modulnote wird errechnet aus dem Mittel der Noten der vier Seminare des Moduls.

MODUL 3: Methodisch-didaktische Grundlagen des DaF-Unterrichts

Im Modul 3 geht es um die Lehr- und Lernziele von Deutsch als Fremdsprache im internationalen, europäischen und schweizerischen Kontext und um deren methodisch-didaktische Umsetzung im DaF-Unterricht.

Die Studierenden lernen neben den wichtigsten Prinzipien der Sprachenpolitik zentrale Bezugspunkte für den Fremdsprachenunterricht wie den *Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, Profile deutsch*, aktuelle Bildungsstandards sowie Curricula und Lehrpläne kennen und entdecken Lernziele und ihre Evaluation in Lehrmitteln. Sie gewinnen einen Überblick über klassische Methoden des Fremdsprachenunterrichts im Wandel der Zeit, Alternative Methoden und aktuelle Ansätze ebenso wie an Modalitäten und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts orientierte Konzepte wie z.B. Task-Based Learning, Immersion, Mehrsprachigkeitsdidaktik oder Portfoliodidaktik.

Während die Vorlesung einen Rahmen für die wichtigsten Bezugspunkte gibt, widmen sich die Methoden-Seminare grundlegenden methodisch-didaktischen Aspekten des DaF-Unterrichts, insbesondere der Vermittlung der rezeptiven und produktiven Kompetenzen sowie der Vermittlung der sogenannten sprachlichen Ressourcen (Wortschatz, Grammatik und Phonetik), oder behandeln ausgewählte Modalitäten und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts wie z.B. die Aufgabenorientierung, den zweisprachigen Unterricht, Aspekte des Einsatzes von neuen Medien oder Fragen der Auswahl und Vermittlung von (inter-)kulturellen und landeskundlichen Inhalten.

Das BA-Seminar Kompetenzen und Kompetenzerfassungen beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen der Beurteilung von Sprachkompetenzen oder curricularen Aspekten.

Die Studierenden kennen die entsprechenden Konzepte und ihre theoretische Begründung, sie können Lehr-/Lernmaterialien beurteilen und das methodisch-didaktisch oder konzeptuell Gelernte praktisch anwenden.

Modul 3: Methodisch-didaktische Grundlagen des DaF-Unterrichts	ECTS
Vorlesung Grundlagen DaF II: Ziele und Methoden des Fremdsprachenunterrichts	3
Besuch von insgesamt 4 Seminaren	3
	3
	3
	3
	15

Evaluation des Moduls 3

Die Modulnote wird errechnet aus dem Mittel der Noten der vier Seminare des Moduls.

MODUL 4: Vertiefungen und Erweiterung spezifischer Aspekte

Dieses Modul dient der Vertiefung spezifischer Aspekte/Fragen des DaF/DaZ-Unterrichts. Das DaF-bezogene Lehrangebot in diesem Modul stellt aktuelle oder spezifische Fragen des Faches ins Zentrum und wendet sich an fortgeschrittene Studierende. Mögliche Themen können sein: Plurizentrik im DaF-Unterricht, Interkulturelle Kommunikation, Texte der Gegenwart im DaF-Unterricht, Testen und Prüfen, Arbeit mit elektronischen Medien, Portfoliodidaktik u.a. Das Angebot wechselt pro Studienjahr und trägt aktuellen Diskussionen im Fach Rechnung. Die schriftliche Arbeit ermöglicht, das in den Unterrichtseinheiten der Module 2, 3, 4 Gelernte zu vertiefen oder anzuwenden.

Je nach später angestrebtem Arbeitsfeld ist es möglich, hier im Umfang von maximal 9 ECTS ausgewählte Unterrichtseinheiten aus dem Programm der Germanistik zu besuchen.

Modul 4: Vertiefungen und Erweiterung spezifischer Aspekte	ECTS
3 Unterrichtseinheiten, die sich spezifischen Aspekten des Fachs DaF zuwenden (Seminare oder Vorlesung DaF), oder ausgewählte Vorlesungen in Germanistischer Literaturwissenschaft oder Linguistik	3 3 3
Schriftliche Arbeit zu didaktisch-methodisch relevanten Inhalten aus Modul 2, 3, 4.	6
	15

Evaluation des Moduls 4

Die Modulnote wird errechnet aus dem Mittel der Noten der Schriftlichen Arbeit und der benoteten Unterrichtseinheiten.

Pro Studienjahr sind mindestens ein fremdsprachendidaktisches Seminar und eine Vorlesung DaF dieses Moduls im Angebot. Die schriftliche Arbeit ist jederzeit im Angebot. Sie sollte eher gegen Ende des Studiums geschrieben werden.

Definitiver Misserfolg

Wenn eine im Modul obligatorische und nicht kompensierbare Unterrichtseinheit zweimal als ungenügend evaluiert wurde („definitiver Misserfolg“ gemäss den Prüfungsrichtlinien der Philosophischen Fakultät), kann das Studium im BA Deutsch als Fremdsprache nicht fortgesetzt werden. Ein Wechsel in ein anderes BA-Studiengangprogramm mit DaF ist nicht möglich.

Berechnung der Schlussnote

Die Schlussnote wird errechnet aus dem Mittel der vier Modulnoten.

Rechtsgrundlagen

Statuten der Philosophischen Fakultät:
<https://www.unifr.ch/rectorat/reglements/pdf/4400.pdf>

BA-Reglement der Fakultät: http://www.unifr.ch/rectorat/reglements/pdf/4401_1.pdf

Richtlinien vom 23. April 2009 über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg:
<http://gestens.unifr.ch/le/cours/directives23052009.pdf>

**Angenommen vom Departementsrat Sprachen und Literaturen am 4.12.2013
 Angenommen durch die Professorenschaft des Bereichs am 10.7.2014
 Gültig ab Herbstsemester 2014**